

# Presseinformation



**Freier Verband  
Deutscher  
Zahnärzte e.V.**

## **ZZB Schwaben: Mit Wählertäuschung zum Wahlerfolg?**

### **FVDZ Schwaben übt harsche Kritik an Falschinformation durch ZZB im ZBV- und Kammerwahlkampf**

**Landesverband Bayern**  
Bezirksgruppe Schwaben

Dr. Werner Krapf  
Dr. Andrea Jehle

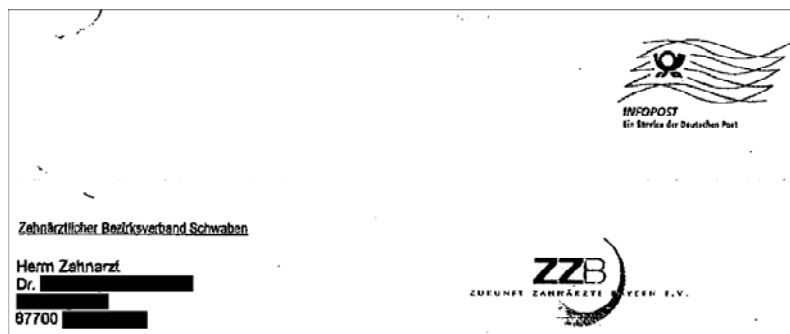
Email: [info@fvdz-bayern.de](mailto:info@fvdz-bayern.de)

FVDZ Landesgeschäftsstelle  
Robert Koch Str. 35  
97461 Hofheim i. Ufr.

**8. September 2010**

In Zeiten des Wahlkampfes ist es legitim, mit härteren Bandagen gegen die politische Konkurrenz vorzugehen. Aber während der FVDZ einen sachbezogenen Wahlkampf führt, versucht sich die schwäbische Gruppierung von ZZB mit unlauteren Mitteln einen Vorteil zu verschaffen. So täuschte ZZB e.V. die Zahnärzte/innen in Schwaben, in dem sie für ihre Wahlwerbung die Absenderadresse des Zahnärztlichen Bezirksverband Schwaben (ZBV Schwaben), Körperschaft des öffentlichen Rechts, widerrechtlich verwendete. Verantwortlich für diesen Missbrauch sind die Zahnärzte Dr. Elisabeth Müller und Dr. Alois Stiegelmayr. Aber nicht nur das – mit gezielten Falschinformationen versucht ZZB die Zahnärzte/innen bezüglich der Arbeit des ZBV Schwaben hinters Licht zu führen.

Viele Zahnärzte/innen in Schwaben werden sich gewundert haben, mitten im Ferienmonat August Post vom ZBV Schwaben zu erhalten. Der Inhalt bestand aus einer Wahlwerbung von ZZB e.V. Selbstverständlich ist der ZBV Schwaben



zur Neutralität verpflichtet und ist zwischenzeitlich gegen diesen Missbrauch vorgegangen. „Das ist Bauernfängerei! Hier werden die schwäbischen Zahnärzte plump getäuscht“, sagt Bezirksgruppenvorsitzender Dr. Werner Krapf.

Schwer wiegen aus Sicht von Dr. Krapf auch die Tatsachenvendrehungen und Unwahrheiten, die der politische Gegner des

FVDZ wohl für notwendig erachtet, um in Schwaben gegen den seit acht Jahren in Schwaben und München stark agierenden ZBV-Vorsitzenden zu punkten. ZZB behauptet in einer Wahlausendung, Christian Berger – seit vielen Jahren Mitglied im FVDZ – hätte dazu aufgefordert ZZB zu wählen. Dr. Müller und Dr. Stiegelmayr sind inzwischen zurückgerudert und haben Unterlassungserklärungen abgegeben. ./.

Selbst der derzeitige ZBV-Vorsitzende und Vizepräsident der BLZK fordert dazu auf ZZB zu wählen.

Für Rückfragen: Dr. Reiner Zajitschek, stv. Landesvorsitzender des FVDZ Bayern

Nicht minder dreist ist die Aussage von ZZB Schwaben, ZZB habe den KZVB-Wahlkampf gewonnen. „Dies stimmt wenn, dann nur für Bayern, in Schwaben hat ZZB den KZVB-Wahlkampf deutlich verloren“, stellt Dr. Krapf klar. Christian Berger und Dr. Andrea Jehle ziehen für den Freien Verband als einzige Delegierte aus Schwaben in die Vertreterversammlung ein. Weder Dr. Müller noch Dr. Stiegelmayr wurden gewählt – und das, so Dr. Krapf, „obwohl Frau Müller die Bezirksstellenvorsitzende der KZVB in Schwaben ist.“

Hat die Wählertäuschung Methode? Inzwischen liegt eine Klage zur Anfechtung der KZVB-Wahl vor: „Gerügt wird die Verletzung elementarer allgemeiner Wahlgrundsätze, namentlich

- der Grundsatz der freien Wahl sowie
- der Chancengleichheit der Mitbewerber“

Der KZVB wird vorgeworfen, auf sog. Informationsveranstaltungen Wahlwerbung für ZZB betrieben zu haben. „Auch in Publikationen ... (der KZVB) wurde eindeutig und massiv Wahlwerbung zugunsten des ZZB betrieben.“